

## **Lückenschluss A 33**

---

### **Durchführung, Inhalte und Zielsetzung der landwirtschaftlichen Betroffenheitsanalyse**

Landwirtschaftliche  
Betroffenheitsanalyse

Bezirksstelle Osnabrück  
08.10.2014

### **Straßenbauprojekte mit begleitender landwirtschaftlicher Betroffenheitsanalyse:**

**A 20 von Stade - Glückstadt Elbe bis Westerstede**

**A 39 von Wolfsburg bis Lüneburg**

**B 213 / E 233 Cloppenburg bis Haselünne**

**B 211 Oldenbrok Wesermarsch**

**B 210 Jever- Schortens, Friesland**

**B 210 OU Aurich**

Landwirtschaftliche  
Betroffenheitsanalyse

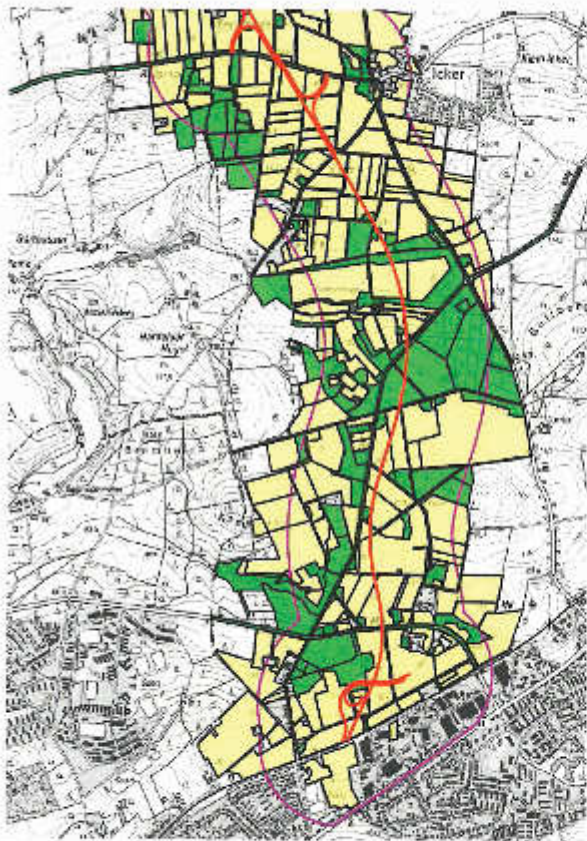
Bezirksstelle Osnabrück  
08.10.2014

## Wie läuft das Verfahren zeitlich ab?



## Welche Betriebe finden Berücksichtigung?

- ⇒ **Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Nutzflächen unterhalb des Trassenkörpers**
- ⇒ **Hofstellen im Untersuchungsraum (Korridor mit mind. 500 m Breite beidseits der Trasse)**
- ⇒ **sonstige Betriebe mit speziellen Beeinträchtigungen außerhalb des Untersuchungsraumes**



**Vorläufige Abgrenzung des Untersuchungsraumes**

— Linienbestimmter Trassenverlauf

□ Untersuchungsraum

**Nutzungsart**

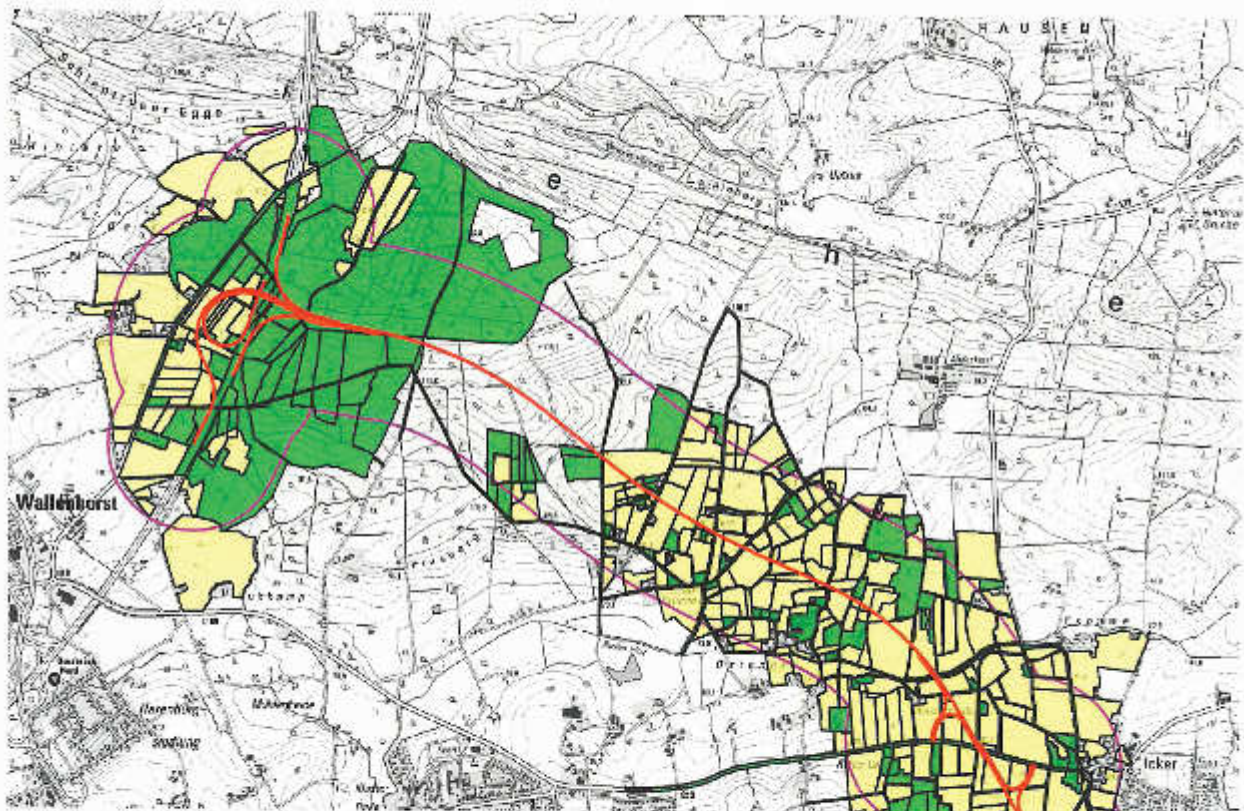
□ Landwirtschaftliche Nutzflächen

□ Privat-Wald und andere Nutzungen



Landwirtschaftliche  
Betroffenheitsanalyse

Bezirksstelle Osnabrück  
08.10.2014



Landwirtschaftliche  
Betroffenheitsanalyse

Bezirksstelle Osnabrück  
08.10.2014

## Wie ist das Gutachten aufgebaut?

### 1) Allgemeiner Teil

⇒ Beschreibung der agrarstrukturellen  
Verhältnisse im Untersuchungsraum

### 2) Spezieller Teil

⇒ Einzelbetriebliche Betroffenheiten

## Allgemeiner Teil

⇒ Beschreibung der agrarstrukturellen  
Verhältnisse im Untersuchungsraum

- Betriebstypen und -formen
- Betriebsgrößen (landwirtschaftliche Nutzfläche)
- Art und Umfang der Tierhaltung
- Eigentums- und Pachtverhältnisse
- Flächennutzung
- Flächenverluste insgesamt u.a.m.

⇒ anonymisierte Darstellung

## Spezieller Teil

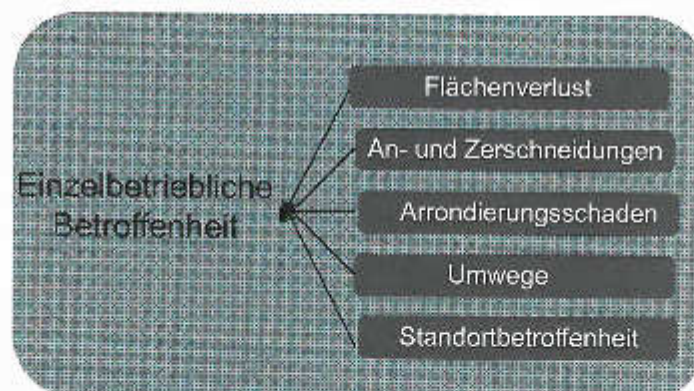
### ⇒ Einzelbetriebliche Betrachtung

#### 1) Kenndaten des Betriebes

- ⇒ Name, Anschrift
- ⇒ Betriebsform und -typ
- ⇒ Landw. Nutzfläche (Umfang, Hauptnutzungsarten, Eigentumsverhältnisse)
- ⇒ Entfernung der Hofstelle zur Trasse
- ⇒ geplante Betriebsentwicklung (Fläche, Tierhaltung, sonstige)

#### 2) Einzelbetriebliche Betroffenheit

## Nach welchen Kriterien wird die Betroffenheit des einzelnen Betriebes festgelegt?



## Wie erfolgt die Darstellung der Betroffenheiten?

### Flächenverluste (Karte/Tabelle):

- ⇒ Beschreibung der betroffenen Einzelschläge nach Lage, Größe, Hauptnutzungsart
- ⇒ Berechnung der Flächenverluste (ha)

### An- und Durchschneideschäden (Karte/Tabelle):

- ⇒ Beschreibung der betroffenen Einzelschläge nach Lage und Größe
- ⇒ Berechnung der Flächengrößen vor und nach der Baumaßnahme (ha)
- ⇒ Bewertung, ob entstehende Teilschläge wirtschaftlich noch nutzbar sind

## Wie erfolgt die Darstellung der Betroffenheiten?

### Arrondierungsschäden (Karte/Tabelle):

- ⇒ Beschreibung der betroffenen Einzelschläge nach Lage, Größe und Nutzung
- ⇒ Berechnung der von der Hofstelle abgeschnittenen Flächen

### Umwegeschäden (Karte/Tabelle):

- ⇒ Beschreibung der betroffenen Einzelschläge nach Lage, Größe, Nutzung
- ⇒ Berechnung der zusätzlichen Wegstrecken vor und nach der Baumaßnahme

### Standortbetroffenheit (Karte):

- ⇒ Beschreibung der durch die Baumaßnahme potentiell eingeschränkten Betriebsentwicklung

## **Welche Kriterien finden darüber hinaus Berücksichtigung?**

- ⇒ **Spezielle betriebliche Ausrichtungen (bspw. Pensionsbetriebe, Urlaub auf dem Bauernhof)**
- ⇒ **Nährstoffsituation (hoher Viehbesatz)**
- ⇒ **Sonderkulturanbau**
- ⇒ **konkrete Betriebsentwicklungsplanung**
- ⇒ **u.a.m.**

## **Was passiert mit den erhobenen Daten?**

- ⇒ **Die Erhebungsbögen verbleiben bei der LWK**
- ⇒ **Der Textteil (Beschreibung der agrarstrukturellen Verhältnisse, anonymisiert) sowie die Auswertungen zu den einzelbetrieblichen Betroffenheiten (Themenkarten, Tabellenblätter) werden an die Straßenbauverwaltung für den internen Dienstgebrauch übergeben.**

**Fazit:**

**Die landwirtschaftliche Betroffenheitsanalyse ermöglicht...**

- **eine umfassende und detaillierte Darstellung der Betroffenheiten sowie**
- **die Berücksichtigung einzelbetrieblicher Besonderheiten (im Dialog mit den betroffenen Landwirten).**
- **Die Untersuchung bildet die Grundlage für Folgegutachten.**

**Vielen Dank**

**für Ihre Aufmerksamkeit !**